Büchertisch

Autor(en): **Alexandre Cingria (1879-1945)**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1946)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Par contre, c'est sans doute à l'auteur du « Paquebot Tenacity » que fait allusion ce personnage qui a pris place à jamais dans la fresque magistrale des « Précieuses ridicules », l'impayable Léon Degand : « Il est étrange, écrit notre empoisonneur, comme ce plaisir de l'art chez autrui peut être insupportable et paraître criminel aux yeux de ceux qui sont incapables de le ressentir ».

Or, étant donné les images au sujet desquelles le propos qui précède fut conçu, il est plus que probable que les membres les plus illustres de la grande famille des « Maîtres d'autrefois » figureraient parmi ces... « incapables »...

Désintoxiquer le public, en ridiculisant ceux qui croient savoir ce qu'ils ne savent pas et qui prétendent, au nom de cette illusion, régenter une patrie qui n'est point la leur, serait du même coup mettre un terme à cette immigration excessive de tant de gens qui croient pouvoir, sans aucune préparation, occuper une place dominatrice dans une cité où l'on ne saurait accéder qu'à force de patience, de ténacité, de foi et d'amour. Car il ne s'agit plus ici d'obtenir l'approbation humaine mais bien l'acquiècement divin. Le peintre écrivant en quelque sorte sous la dictée de son Créateur.

Octave MATTHEY.

Pro Juventute-Plakat 1947.

Das Werbeplakat für den Karten- und Markenverkauf der Stiftung Pro Juventute im Dezember 1947 soll die Hilfe für Jugendliche im Schulkindalter ins Blickfeld rücken. Bis 31. Januar 1947 können Skizzen und Entwürfe zur unverbindlichen Prüfung eingesandt werden an das Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich (Tel. 32 72 44).

Büchertisch.

Alexandre Cingria (1879-1945).

Eine Monographie des Künstlers mit 26 Illustrationen. Ganzseit. Abbildungen, einfarb. u. vierfarb. Reproduktionen. 109 S. Kart. Hess Verlag, Basel.

Wie sehr der im Jahre 1945 verstorbene welsche Künstler mit dem geistigen und künstlerischen Leben der romanischen Schweiz verwachsen war, das zeigte kürzlich die unter dem Patronate der Stadt Genf organisierte: Exposition rétrospective Alexandre Cingria. Dass nun *Robert Hess*, ein Vertrauter und Freund des Künstlers Cingria, in einer umfassenden Darstellung des in seiner Art ungewöhnlichen Malers gedenkt, ist begrüssenswert. Cingria hat nicht nur der christlichen Kunst neue Wege gebahnt; sondern seine starke, schöpferische Tätigkeit wirkte sich im ganzen Kunstleben aus. Vielleicht kennt man ihn in der deutschen Schweiz noch zu wenig und so ist doppelt verdienstlich, wenn durch diese Publikation der Name Cingria auch im deutschsprachigen Gebiete unseres Landes bekannt wird.

Purpurgerötete Nase, du scheinst mir von allen die schönste ! Frisch wie die Rose im Tau ragst du ins Weltall hinaus.

W. Busch

Ein Kerl, den alle Menschen hassen, der muss was sein.

Goethe

Ich bin mit der Zeit ein gutes Postpferd geworden, lege meine Station zurück und bekümmere mich nicht um die Kläffer, die auf der Landstrasse bellen.

Friedrich der Grosse an Voltaire

Man muss den Leuten nur ein bisschen verrückt vorkommen, dann kommt man schon weiter.

Raabe

Tadeln können zwar die Toren,
Aber klüger handeln nicht.

Langbein

Wenn dich die Lästerzunge sticht,
So lass dir dies zum Troste sagen:
Die schlechtsten Früchte sind es nicht,
Woran die Wespen nagen.

Bürger

Der wahre Mensch ist immer traurig, seine Freuden sind Blitze in der Nacht.

Heinse

„Das ABC der Farben"
von Dr. Aemilius Müller, mit 37 Zeichnungen und 1 Farbtonkreis Fr. 5.75
Eine Einführung in die natürliche Ordnung und Harmonie im Farbenreich auf Grund neuer Erkenntnisse mit knapper Darstellung der Farbenlehren und praktischer Anleitung zur Selbstdarstellung.
Verlegt und erhältlich bei GEBRUEDER SCHOLL AG Zürich
Poststrasse Tf (051) 23 76 80

PER IL CINQUANTENARIO DELLA
Scuola cantonale superiore di commercio
DI BELLINZONA
l'Associazione già allievi della Scuola ha pubblicato una ricca memoria illustrata. Volume di 128 pagine fr. 3.— per copia. - In vendita nelle principali librerie ed edicole del Cantone. Stampato dalla S. A. Grassi & Co. - Istituto ticinese d'arti grafiche ed editoriale, Bellinzona.

Aquarellblocks « Green »
« Superbus », « Canson »
feine Künstleraquarellfarben
« Winsor & Newton », « Rowney » wieder eingetroffen.
Feldstaffeleien
im Fachgeschäft
Courvoisier Sohn, Basel
Hutgasse 19 b. Marktplatz

Clichés in jeder Technik
SCHWITTER AG
Basel / Zürich / Lausanne

60 Jahre Fachgeschäft für MAL- & ZEICHEN-ARTIKEL
Courvoisier
1884
1944
IN DER HUTGASSE
BASEL
Hutgasse 19
Tel. (061) 44928